

# Inhalt.

	Seite
<b>I. Theil.</b>	
Der Lichtdruck . . . . .	1
<b>A. Einleitung . . . . .</b>	<b>3</b>
Begriff und Leistungsfähigkeit des Lichtdruckes 3. — Princip des Lichtdruckes 4. — Entwicklung des Lichtdruckes 7.	
<b>B. Das Lichtdruckverfahren, wie es Albert und seine Nachfolger ausgeübt haben . . . . .</b>	<b>12</b>
Allgemeine Beschreibung desselben 12. — Recepte zur Albertotypie 17. — Recepte nach Ohm und Großmann 18.	
<b>C. Der Lichtdruck der Gegenwart mit Beifug der besonderen Verbesserungen des Verfassers . . . . .</b>	<b>19</b>
I. Allgemeine Beschreibung desselben 19. — II. Specielle Beschreibung der Operation des verbesserten Lichtdruckverfahrens 24.	
a) Herstellung der Platten . . . . .	24
1. Unterlage . . . . .	24
2. Schleifen der Glasplatten . . . . .	24
3. Erste Präparation der Platten . . . . .	26
4. Zweite Präparation . . . . .	28
5. Einrichtung des Trockenkastens . . . . .	31
6. Die Exposition . . . . .	33
b) Der Druck . . . . .	34
1. Das Auswässern und das Korn der Platten . . . . .	34
2. Das Einfeuchten . . . . .	37

	Seite
3. Das Einwalzen . . . . .	37
4. Die Druckfarbe . . . . .	38
5. Das Papier . . . . .	39
6. Das Abreißen des Papierses in den Lichtern . . . . .	40
7. Die Brücke . . . . .	40
8. Die Pressen . . . . .	41
9. Schnellpressen . . . . .	43
10. Die Maske . . . . .	45
11. Das Lackiren der Lichtdrucke . . . . .	45
<b>Fehler beim Lichtdruckverfahren . . . . .</b>	<b>48</b>
<b>E. Uebersicht der Manipulation bei der Herstellung von Lichtdruckplatten und ihrer Behandlung . . . . .</b>	<b>51</b>
Die erste Präparation 51. — Zweite Präparation der Platten 52.	
<b>F. Schlußbemerkungen . . . . .</b>	<b>53</b>
1. Die Retouche der Lichtdrucke und der Lichtdruckplatten 53. —	
2. Einiges über die Erscheinung des natürlichen Hornes 54. —	
3. Einiges über die verschiedenen Sorten der Gelatine 57. —	
4. Die Hausenblase 58. — 5. Die vegetabilische Gallerte Agar- Agar 59. — 6. Despaquis'scher Schnellpressen-Lichtdruck 61. —	
7. Lichtdruck ohne Anwendung einer Presse 63. — 8. Der Licht- druck mit Wasserfarben 65. — 9. Lichtdrucke mit natürlichen Farben 72.	

## II. Theil.

<b>Das Abziehen und das Umkehren der Negative, die Viel- fältigung der negativen und positiven Glasbilder und die Emailphotographie . . . . .</b>	<b>75</b>
Einleitung . . . . .	77
I. Das Abziehen der Negative vom Glase . . . . .	78
a) Mit einer Kautschuklösung . . . . .	78
b) Das Abziehen mittels eines Gelatine-Ueberzuges . . . . .	79
II. Die Herstellung der verkehrten Negative durch directe Auf- nahme . . . . .	81
III. Die Vielfältigung der negativen und positiven Glasbilder	83
Einleitung . . . . .	83
<b>A. Das Einstaubverfahren . . . . .</b>	<b>84</b>
I. Das Einstaubverfahren mit Chromsalzen . . . . .	84
a) Mit Benützung des Rohcollodiums . . . . .	84
b) Ohne Anwendung des Rohcollodiums . . . . .	94

II. Das Einstaubverfahren mit Eisenoxydsalzen als lichtempfindliche Körper . . . . .	95
<b>B. Herstellung positiver Glasbilder mittels der Chlor-silber-Cellodium-Emulsion . . . . .</b>	97
<b>C. Herstellung und Vervielfältigung positiver und negativer Glasbilder mit Hilfe eines erprobten Trockenverfahrens . . . . .</b>	100
<b>D. Positive und auch negative Glasbilder mit Hilfe des Pigmentverfahrens . . . . .</b>	101
IV. Die Emailphotographie . . . . .	102
Einleitung . . . . .	102
Die Lösungen . . . . .	106
Der Trockenofen . . . . .	109
Zubereitung der käuflichen Emailfarben zum Einstauben . . . . .	110
Von den Flußmitteln . . . . .	113
Von den Muffelöfen . . . . .	114
Das Einbrennen . . . . .	114

### III. Theil.

<b>I. Die Photolithographie . . . . .</b>	119
<b>Einleitung und Geschichte . . . . .</b>	119
<b>A. Die Asphaltmethoden . . . . .</b>	121
<b>B. Die Photolithographie mit Hilfe der Eisenoxydsalze . . . . .</b>	124
<b>C. Die Photolithographie mit Hilfe der Chromsäuresalze . . . . .</b>	125
Methode Nr. I . . . . .	125
Methode Nr. II . . . . .	125
Methode Nr. III . . . . .	129
Neue photolithographische Papiere . . . . .	136
Gebrauchsanweisung des neuen photolithographischen Papierses . . . . .	137
Das Ansetzen der Chromsalzlösung . . . . .	138
Exposition . . . . .	139
Das Einschwärzen und Entwickeln . . . . .	140
Das Umdrucken . . . . .	141
Das Zurichten der Negative für die Photolithographie . . . . .	143
<b>II. Die Chemigraphie (Zinkographie) . . . . .</b>	146
<b>Einleitung . . . . .</b>	146
Das Schleifen der Zinkplatten . . . . .	147

	Seite
Das Zeichnen . . . . .	148
Das Umdrucken . . . . .	149
Verstärken oder Anreiben des Ueberdruckes . . . . .	149
Das Einstauben des eingeschwärzten Bildes . . . . .	152
Die Scharfzähung . . . . .	153
Das Bearbeiten der Platte mit dem Meißel . . . . .	157
Die Reinähung . . . . .	158
Das Aetzen in andere Metalle . . . . .	159
Einrichtung der Werkstätte . . . . .	159
<b>Anhang . . . . .</b>	<b>162</b>
<b>Einiges über die verschiedene Lichtempfindlichkeit der Chromsäure-Salze . . . . .</b>	<b>162</b>

### B e r i c h t i g u n g e n .

Seite 15	Zeile 19	von oben	anstatt:	durchdrungenen	„durchgedrunge-“
„ 22	„ 1	„	„	„	nimmt „abnimmt.“
„ 41	„ 5	„ unten	„	äußere	„untere.“
„ 47	„ 7	„	„	der	„die.“
„ 54	„ 7	„	„	Albumbilder	„Albuminbilder.“
„ 69	„ 5	„ oben	„	verhält	„erhält.“